

# SEITENBLICKE

DAS NACHBARSCHAFTSMAGAZIN

08.2022

**HEMKEL:** Nachhaltige Verpackungskonzepte  
**BASF:** Vielseitige Ausbildung

## ZUKUNFT IM BLICK

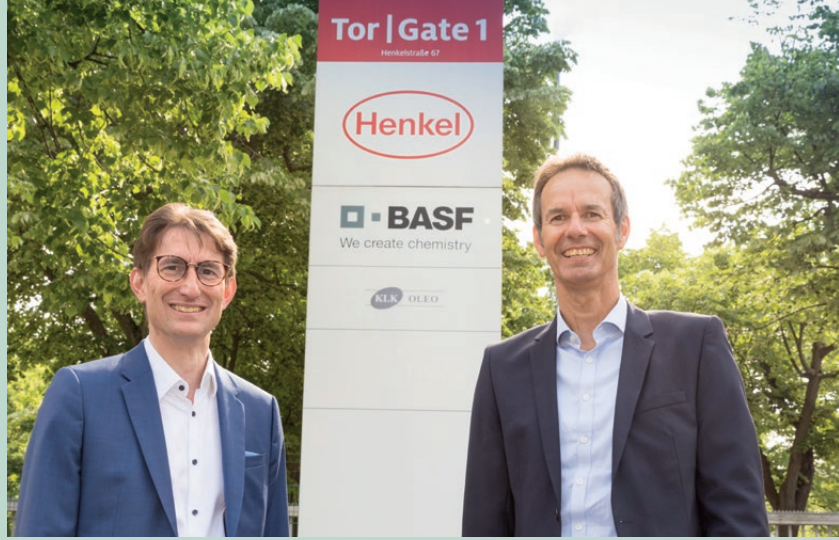
Smarte Brillen helfen bei Wartungstätigkeiten und sind eine effiziente Methode, Arbeiten aus der Ferne anzuleiten.

LESEN SIE MEHR DAZU AUF SEITE 11

**BASF**  
We create chemistry

**Henkel**

Dr. Daniel Kleine (links)  
und Dr. Michael Stang



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir alle hatten gehofft, dass 2022 nach den beiden Corona-Jahren für uns leichter wird. Nun aber stehen wir vor neuen Herausforderungen. Dazu zählt unter anderem die Frage nach den Kosten und der Zuverlässigkeit der Energieversorgung, die auch uns als Unternehmen umtreibt. Wir können Ihnen versichern, dass wir sehr gut aufgestellt sind, um unseren Industriestandort auch weiterhin am Laufen zu halten. Auch bei reduzierten Gaskontingenten kann unsere Energieversorgung am Standort Düsseldorf sichergestellt werden. Dafür setzen wir uns bei Henkel und BASF sehr intensiv ein.

Bei all diesen Herausforderungen bleibt es weiterhin unser wichtigstes Ziel, Gefahren für Mitarbeiter:innen, unsere Nachbar:innen und die Umwelt zu vermeiden. Deshalb sind wir stolz darauf, dass wir an unseren Standorten hochprofessionellen Arbeits- und Umweltschutz betreiben und kontinuierlich in unsere Anlagen investieren. Doch trotz aller umfangreichen Vorkehrungen lassen sich Betriebsstörungen nicht gänzlich ausschließen. Und obwohl die Wahrscheinlichkeit eines Störfalls sehr gering ist, möchten wir Sie mit der beigefügten Broschüre darüber informieren, wie Sie sich bei einem Störfall richtig verhalten.

Wir haben in dieser Nachbarschaftszeitung wieder einige interessante Themen für Sie zusammengestellt. Wir bieten Arbeitsplätze und bilden für die Zukunft aus. Zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung gehört nicht nur, dass wir die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Mitarbeiter:innen unterstützen, sondern auch die Förderung der Nachhaltigkeit.

Bei all dem haben wir immer Ihre Sicherheit im Blick. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wir bleiben ein guter Nachbar. Darauf können Sie sich verlassen!

Dr. Daniel Kleine  
Standortleiter von Henkel  
in Düsseldorf

Dr. Michael Stang  
Standortleiter von BASF  
in Düsseldorf

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Henkel AG & Co. KGaA, BASF Personal Care and Nutrition GmbH **Verantwortlich:** Monika Bruser (Henkel), Susanne Sengel (BASF) **Redaktion:** Petra Goldowski  
**Fotos:** BASF, Henkel, Bernd Henkel, Daniel Koke, Harald Reusmann, Adobe Stock (Vanja, gpointstudio), Wikimedia Commons (Mosbatho)  
**Layout, Produktion:** Jaspert Design, Düsseldorf  
**Druckabwicklung:** Altavia Deutschland GmbH, Düsseldorf  
© 2022 Henkel AG & Co. KGaA,  
BASF Personal Care and Nutrition GmbH

**Anschriften:** Henkel AG & Co. KGaA, Redaktion Seitenblicke,  
40191 Düsseldorf, Telefon: 0211/797-4661,  
E-Mail: [petra.goldowski@henkel.com](mailto:petra.goldowski@henkel.com)  
BASF Personal Care and Nutrition GmbH, Kommunikation,  
Rheinpromenade 1, 40789 Monheim, Telefon: 02173/49 95-220  
E-Mail: [susanne.sengel@basf.com](mailto:susanne.sengel@basf.com)

### Weiterführende Informationen über Henkel und die BASF:



Internet: [www.henkel.de](http://www.henkel.de)  
[www.facebook.com/henkel](https://www.facebook.com/henkel)  
[www.twitter.com/henkel\\_de](https://www.twitter.com/henkel_de)  
[www.youtube.com/henkel](https://www.youtube.com/henkel)  
[www.instagram.com/henkel](https://www.instagram.com/henkel)  
[de.linkedin.com/company/henkel](https://de.linkedin.com/company/henkel)

Internet: [www.basf.com](http://www.basf.com)  
[www.facebook.com/basf](https://www.facebook.com/basf)  
[www.twitter.com/basf](https://www.twitter.com/basf)  
[www.youtube.com/basf](https://www.youtube.com/basf)  
[www.instagram.com/basf\\_de](https://www.instagram.com/basf_de)  
[de.linkedin.com/company/basf](https://de.linkedin.com/company/basf)

## AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

Nachbar:innen des Werks Düsseldorf-Holthausen können sich jederzeit über das Nachbarschaftstelefon (0211/797-33 30) melden, wenn sie sich gestört fühlen oder Fragen zu Umweltschutz und Sicherheit haben. Von Januar bis Juni 2022 gab es Anrufe von Mitarbeiter:innen und Anwohner:innen zu 11 Beschwerdeereignissen. Solche Meldungen unterstützen Henkel, BASF und KLK Emmerich dabei, etwaige Störungen, die erst außerhalb des Werksgeländes wahrgenommen werden können, zu erkennen und zu beseitigen.

print green!

Diese Ausgabe wurde auf zertifiziertem Papier  
aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung gedruckt.



# IM SEPTEMBER HEULEN DIE SIRENEN

Lautstarke Sirenen ertönen überall: Am **Donnerstag, 8. September 2022**, sollen in Nordrhein-Westfalen die Sirenen für einen Probealarm heulen. Auch der Henkel-Standort Düsseldorf macht mit und testet seinen Werkalarm.

Der Werkalarm warnt die Mitarbeiter:innen am Standort bei Gefahrenlagen. Gefahrenlagen – was ist damit gemeint? „Zum Beispiel gefährliches Extremwetter wie Hagelschlag oder ein Orkan“, verdeutlicht Kai Kornetzky vom Team der Werkfeuerwehr. „Die Wahrscheinlichkeit solcher Extremwetter-Ereignisse steigt. Hingegen lässt sich weitgehend ausschließen, dass am Standort eine derartige Gefahrenlage für Mitarbeiter:innen und Anwohner:innen entstehen könnte, die das ganze Werksgelände betrifft. Dafür sorgt der hohe Sicherheitsstandard im gesamten Werk.“

Der Werkalarm ist eine freiwillige vorbeugende Maßnahme zur Warnung in der Werkfläche. „Bislang haben wir dieses Alarmsystem noch nie wegen einer realen Gefahr auslösen müssen“, berichtet Kornetzky. „Seit ihrer Installation waren die Sirenen nur dreimal und lediglich zu Testzwecken zu hören. Wir nutzen am 8. September erneut die Gelegenheit, unseren Werkalarm zu testen.“

Die Anlage für den Werkalarm ist so konzipiert, dass sie das Werksgelände laut beschallt, die Umgebung



hingegen so wenig wie möglich. Nur in unmittelbarer Nähe zur Werksgrenze wird das Alarmsignal daher möglicherweise zu hören sein – samt einer Durchsage, die dazu auffordert, sofort das nächste Gebäude aufzusuchen und dort Fenster und Türen zu schließen. „Falls der Alarm samt Durchsage bis zu Ihnen durchdringen sollte, bleiben Sie bitte entspannt: Es handelt sich nur um einen Test!“, bekräftigt Kornetzky. „Bei einer realen Gefahr, die auch die Anwohner:innen und Anwohner betraf, würden diese durch die Berufsfeuerwehr, die lokalen sowie die sozialen Medien informiert.“

Henkel-Nachbarschaftstelefon: 0211/797-3330



## JUGEND FORSCHT

In Zusammenarbeit mit Bayer und der Ruhr-Universität Bochum unterstützt Henkel seit Anfang 2022 den nordrhein-westfälischen Landeswettbewerb „Jugend forscht“. Im jährlichen Wechsel richten die drei Patenunternehmen den Wettbewerb unter dem Motto „Gemeinsam junge Talente fördern“ aus. Henkel wird 2024 das erste Mal als Gastgeber die jungen Nachwuchswissenschaftler:innen am Standort Düsseldorf empfangen. Bildungsförderung ist traditionell ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements von Henkel. Mit der Fritz Henkel Stiftung unterstützt das Unternehmen zum Beispiel die naturwissenschaftliche Bildungsinitiative Forscherwelt, die gezielt Kinder im Grundschulalter spielerisch an naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen heranführt.



# DIE CHEMIE MUSS STIMMEN

Bei der BASF gibt es nur Chemikant:innen und Laborant:innen? Ein verbreitetes Vorurteil, mit dem BASF aufräumen will. Am Standort wird neben kaufmännischen Berufen in zwei weiteren technischen Berufen ausgebildet: Elektroniker:in für Automatisierungstechnik und Industriemechaniker:in.

Beide Ausbildungsberufe haben mit der Produktion von kosmetischen Inhaltsstoffen zu tun, denn um die Produktion bei BASF zuverlässig aufrechtzuerhalten, braucht es das Herzstück des Standorts: die Anlagen. Elektroniker:innen für Automatisierungstechnik lernen von der Pike auf, wie komplexe und rechnergesteuerte Anlagen eingerichtet werden, konfigurieren und programmieren deren Systeme und wissen, wie die Signale von der Anlage auf den Bedienbildschirm kommen.

Industriemechaniker:innen lernen, wie Maschinen hergestellt, eingerichtet und instand gehalten werden – damit jedes Bauteil lückenlos ineinandergreift. Das Montieren von Baugruppen zu Maschinen und technischen Systemen gehört ebenso zu ihren Aufgaben.

Was macht die Ausbildung bei BASF so besonders? „Bei uns werden etwa 30 Azubis pro Lehrjahr eingestellt. Das Ziel unserer bedarfsorientierten Ausbildung ist es, am Ende alle Azubis in ein Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Wir wollen, dass die Azubis sich wohlfühlen und ins Team passen – die Chemie muss stimmen“, erklärt Jennifer Seidel, Ausbildungskoordination. „Unsere Azubis haben die Möglichkeit viel zu lernen: sowohl ausbildungsrelevante Themen als auch übergreifende Themen, die zum Beispiel bei Projekten im Ehrenamt oder Sprachreisen vermittelt werden. Vielfalt wird bei uns großgeschrieben, jeder:r bekommt die gleiche Chance“, ergänzt Jennifer Seidel.



## Ausbildung bei BASF

Interesse geweckt? Mehr Einblicke und Details zu den Ausbildungsberufen gibt es hier:

[www.basf.com/ausbildung/bpcn](http://www.basf.com/ausbildung/bpcn)

Funda Mutlu,  
Ausbildungsleiterin  
bei Henkel

# FÜNF VON FÜNF

Henkel wurde auch 2021 als einer von „Deutschlands besten Ausbildern“ ausgezeichnet. Insgesamt gab es fünf von fünf Sternen im Bereich „Ausbildung“ und fünf von fünf Sternen im Bereich „Duales Studium“. Die Redaktion hat mit Funda Mutlu, Leiterin der Ausbildung Deutschland, gesprochen.

## Was macht die Ausbildung und das duale Studium bei Henkel aus?

Es sind die Menschen, die sich jeden Tag leidenschaftlich und mit vollem Einsatz dafür engagieren: Neben unseren 14 hauptberuflichen Ausbilder:innen haben wir mehr als 500 Ausbildungsbeauftragte in Deutschland. Wir haben ein eigenes Ausbildungszentrum, um die Azubis und Student:innen bestmöglich auf die Praxis vorzubereiten.

Mit einem dualen Studium bieten wir den jungen Menschen zudem die Möglichkeit, Theorie und Praxis direkt zu verzahnen. Wir führen duale Student:innen frühzeitig in die komplexen Strukturen und Prozesse unseres Unternehmens ein und zeigen ihnen die Welt eines globalen Konzerns – ein großer Vorteil im Vergleich zu Student:innen, die diese Chance nur in ihren Semesterferien bekommen.

## Welche Fähigkeiten lernen die Azubis und dualen Student:innen während der Ausbildung?

Neben der eigentlichen Fachausbildung legen wir besonderen Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung. Hier geht es uns darum, die jungen Menschen dabei zu unterstützen, ihre eigenen Talente zu entdecken. Manchmal ist ihnen gar nicht bewusst, welche Fähig- und Fertigkeiten eigentlich in ihnen stecken. Hier möchten wir gezielt ansetzen. Um jedem die Chance zu geben, an seiner Persönlichkeit zu arbeiten, bieten wir zudem eine große Palette an Seminaren an.

## Welchen Rat würden Sie den Nachwuchskräften bei Henkel mit auf den Weg geben?

Wer sich jung in den Beruf wagt, der entwickelt sich auch früh und reift früher heran. Das ist vielen nicht bewusst. Es ist eine große Stärke, sich so jung für einen Beruf zu entscheiden und sich dort weiterzuentwickeln. Ich möchte den jungen Menschen gerne mit auf den Weg geben, früh ihre Talente zu entdecken. Es ist wichtig, stets neugierig und mutig zu sein, um etwas bewirken und so die eigene Zukunft gestalten zu können.



### Ausbildung bei Henkel

Das Ausbildungsangebot umfasst fünf duale Studiengänge und 25 Ausbildungsberufe. Schüler:innen können sich ab sofort online für den Ausbildungsbeginn am **1. September 2023** bewerben.

Mehr Informationen zur Ausbildung und zum dualen Studium bei Henkel gibt es außerdem unter:

[www.henkel-ausbildung.de](http://www.henkel-ausbildung.de)

oder [www.henkel.de/karriere/schueler](http://www.henkel.de/karriere/schueler)

Außerdem können sich Interessierte auf Instagram [@henkelausbildung](https://www.instagram.com/henkelausbildung) mit anderen Auszubildenden und Studierenden austauschen.





# LKW-ANHÄNGER FAHREN ÖFTER ZUG

Henkel will mehr Ware auf die Schiene bringen. Dazu nutzt das Unternehmen am Standort Düsseldorf neuartige Waggons, auf denen die Lkw-Trailer einfach geparkt werden können. Transporte lassen sich so nicht nur einfacher von der Straße auf die Schiene verlegen, sondern transportbedingte Emissionen können reduziert werden.

Einen Lkw-Auflieger rückwärts einzuparken ist etwas für Spezialisten. Den Lkw-Fahrer:innen bleiben rechts und links nur wenige Zentimeter Spielraum, um den Anhänger an die richtige Stelle zu manövrieren – und zwar auf einen Güterzug. Zwar ist es nicht neu, dass Lkw-Anhänger per Zug transportiert werden. Aber: Bislang eignete sich dafür lediglich ein kleiner Teil der Trailer, die häufig aufwändig per Kran verladen werden mussten. Dank eines innovativen Konzepts können nun rund 80 Prozent aller Lkw-Anhänger auf neuen Spezial-Waggons einfach geparkt werden: Die flachen Auflagen schwenken zum Verladen einfach zur Seite und senken sich zur Straße hin ab. Die Patente für das Konzept der speziell entwickelten Waggons liegen bei der Firma Helrom.

Am Standort Düsseldorf waren es vor allem Christian Wolf, Leiter der Henkel-Standortlogistik, und Joachim Kochsiek, Geschäftsführer der Stadttochter IDR Bahn und Betriebsleiter der Henkel-Werksbahn, die nach neuen Lösungen für den Gütertransport über die Schiene und das Gleisnetz der IDR suchten. Das Gleisnetz der IDR verbindet die Industrie

im Düsseldorfer Süden mit dem öffentlichen Gleisnetz. Dazu sagt Christian Wolf: „Wir wollen mehr Ware auf die Schiene bringen und den intermodalen Verkehr am Standort kontinuierlich ausweiten, um transportbedingte Emissionen zu reduzieren.“

Bislang fährt der Zug drei Mal pro Woche nach Wien und zurück, bald sollen es sechs Fahrten pro Woche werden. Noch im vergangenen Jahr hatte Henkel rund 400 Lkw-Ladungen mit Wasch- und Reinigungsmitteln aus einem Werk in Serbien auf die Schiene verlagern können. In diesem Jahr sollen es 750 Ladungen werden. Bislang konnten durch das neue Konzept 266 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

„Wir haben als großer Konzern Start-up-Mentalität bewiesen und ein innovatives Projekt innerhalb weniger Monate umgesetzt. So wird langfristig die Wettbewerbsfähigkeit unseres Industrie-Standorts gestärkt“, betont Ursula Kammelter-Reihs, bei Henkel Leiterin des Bereichs für Infrastruktur-Lösungen am Standort Düsseldorf.

Der Schutz von Menschen und Umwelt hat für BASF höchste Priorität. Eine sehr gute Sicherheitsleistung dient nicht nur der Gesundheit der Mitarbeiter:innen, sondern ist auch ein wichtiger Indikator für hohe Qualität und trägt damit zur Verlässlichkeit für unsere Kunden und zur Wirtschaftlichkeit des Unternehmens bei.

# MIT SICHERHEIT IM AUSTAUSCH

Regelmäßige Sicherheitsrundgänge, bei denen Fachkräfte den Zustand der Anlagen und die sichere Ausführung der Arbeiten beurteilen, sind schon lange Standard in der Sicherheitsarbeit. Um die Wichtigkeit dieses Themas noch stärker zum Ausdruck zu bringen, wurden am Standort Holthausen regelmäßige Sicherheitsrundgänge des Führungsteams etabliert. Das

Management-Team tauscht den Blick auf die Sicherheitsstatistik am Bildschirm gegen Schutzbrille und Sicherheitsschuhe für Rundgänge durch die Produktion.

Standortleiter Dr. Michael Stang erläutert: „In Kleingruppen gehen wir gemeinsam mit Kolleg:innen aus der Produktion durch die Betriebe. Der frische Blick auf die auszuführenden Tätigkeiten in den Produktionsanlagen gibt dabei interessante Impulse für die Sicherheitsarbeit. Wir sprechen mögliche unsichere Situationen und Handlungen an und nutzen dabei vor allem die Chance zur Diskussion mit den Mitarbeiter:innen. Ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit, der zugleich viel Spaß macht. Das ist eine ideale Kombination.“

Positiv wird gesehen, dass die Mitarbeiter:innen in den Betrieben mit großer Überzeugung und Engagement die Themen Sicherheit und Qualität vorantreiben. Die Kolleg:innen in den Anlagen freuen sich zudem über das Interesse des Managements. Die Gelegenheit zum regen Austausch wird dabei intensiv genutzt. Der Blick aus verschiedenen Perspektiven schärft am Ende das Bewusstsein aller Beteiligten.

Standortleiter Dr. Michael Stang (links) begutachtet mit Sicherheitskoordinator Jürgen Bömmel die Gerüstleiter an einer Baustelle.





# HILFE, DIE ANKOMMT



BASF und ihre Mitarbeiter:innen spenden 4,2 Millionen Euro für Menschen in der Ukraine.

2 110 156 Euro: So viel haben BASF-Mitarbeiter:innen im Rahmen der unternehmensweiten **Initiative #ColleaguesForUkraine** an die BASF-Stiftung gespendet – das mit Abstand höchste Ergebnis einer Mitarbeiterspendenaktion in der Geschichte der BASF. Das Unternehmen wird den Betrag auf das Doppelte aufstocken. Somit kommen den BASF-Kolleg:innen aus der Ukraine sowie anderen Betroffenen insgesamt mehr als 4,2 Millionen Euro zugute.

Dies geschieht zusätzlich zu der bereits Ende Februar von BASF geleisteten Soforthilfe in Höhe von 1 Million Euro sowie der laufenden finanziellen Unterstützung der ukrainischen Kolleg:innen durch das Unternehmen.

Der von den Mitarbeiter:innen gespendete Betrag geht zu 100 Prozent an die BASF-Kolleg:innen aus der Ukraine. Die zweite Hälfte des Gesamtbetrags – also die von BASF dazugegebene Summe – kommt über die UNO-Flüchtlingshilfe den ukrainischen Geflüchteten insgesamt zugute. Auch viele Mitarbeiter:innen der BASF in Düsseldorf und Monheim haben ihren Beitrag zu diesem großartigen Ergebnis geleistet. Standortleiter Dr. Michael Stang bedankt sich bei allen Mitarbeiter:innen für die Spenden und die Unterstützung.

„Das Ergebnis übertrifft alle Erwartungen und ich bin stolz, dass das weltweite BASF-Team in diesen Zeiten eine so unglaubliche Solidarität zeigt“, sagt der Vorstandsvorsitzende Dr. Martin Bruder Müller.



**Tiberiu Dima**  
Managing Director  
BASF Ukraine

„Wir sind alle vollkommen überwältigt und bedanken uns von ganzem Herzen für die immense Hilfsbereitschaft! Für unsere ukrainischen Kolleginnen und Kollegen, von denen viele alles verloren haben, wird dieses Geld eine große Hilfe sein, um sich ein neues Leben aufzubauen.“



Stellvertretend für das Team hinter der Produktspende (von links): Frank Schwarz, Heiko Marquardt, Dugagjin Aradini, Gordon Frieß, Daniel Mayer, Vural Yumugan, Gavin Schubert und Dennis Elpers



# BESONDERE UNTERSTÜTZUNG

Mitarbeiter:innen bei Henkel beweisen weltweit ihre große Hilfsbereitschaft und zeigen ein unglaubliches Engagement, um die Menschen aus der Ukraine zu unterstützen. Sie helfen schnell, pragmatisch und mit viel Herz. Auch für Henkelaner Gordon Frieß, Anlagenführer in der Somat-Produktion in Düsseldorf, stand schnell fest, dass er etwas tun möchte.

In diesen schweren Zeiten sind es die Menschen, die mit ihrem Engagement den Unterschied machen. Dabei versuchen viele Henkelaner, ihren ukrainischen Kolleg:innen nach der Flucht Sicherheit zu geben und sie bei der Ankunft im neuen Land zu unterstützen. Gordon Frieß initiierte gemeinsam mit 61 Kolleg:innen aus der Somat- und Pulver-Produktion am Standort Düsseldorf sowie dem Waschmittel-Labor eine ganz besondere Unterstützung.

In Absprache mit den Vorgesetzten und dem Corporate Citizenship-Team ging eine Produktspende verschiedener Produkte aus dem Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel im Wert von 25000 Euro an die Organisation „Aktion Deutschland hilft“. Verteilt werden die Produkte hier in Deutschland an Flüchtlinge aus der Ukraine. Ob nun in einer Notunterkunft, einer Messehalle, einer Gastwohnung oder bei einer Familie: Es muss auch dort gewaschen und

gespült werden. Ein Signal an die Flüchtlinge, das ausdrückt: Wir sind bei Euch und denken bei unserer Unterstützung in alle Richtungen. Denn wir sind ein Team und uns verbindet mehr, als uns trennt!



**Henkel hilft**

Henkel hat ein Hilfspaket von mehr als 5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Es umfasst neben Produktspenden auch eine Kooperation mit dem langjährigen Sozialpartner „Habitat for Humanity“. Die Kooperation beinhaltet unter anderem Geldspenden und Produktspenden aus dem Klebstoffbereich.



# DER STOFF AUS DEM DIE FLASCHE SIND!

Henkel hat einen weiteren Meilenstein im Bereich nachhaltiger Verpackungen erreicht: Die in Deutschland produzierten Flaschenkörper des Handgeschirrspülmittels Pril bestehen von nun an zu 50 Prozent aus Rezyklat aus dem Gelben Sack.

Für nachhaltige Verpackungskonzepte wird der Gelbe Sack als Rohstoffquelle immer wichtiger, um eine geschlossene Kreislaufwirtschaft zu fördern. Jedoch ist die Recyclingquote des Verpackungsmaterials, das über das Duale System in Deutschland gesammelt wird, noch gering. Das liegt unter anderem an der Komplexität der Sortierung und Wiederaufbereitung dieses Materials. „Verpackungsmaterialien, die über den Gelben Sack gesammelt werden, sind deutlich heterogener als Pfandflaschen und teils stark verunreinigt“, sagt Carsten Bertram, Leiter der internationalen Verpackungsentwicklung im Bereich Geschirrspülmittel bei Henkel. „Lange Zeit war deshalb hochwertiges Rezyklat aus dem Gelben Sack nicht in ausreichender Menge verfügbar. Durch die Zusammenarbeit mit dem Verpackungshersteller und Kunststoffrecycler Alpla sind wir nun jedoch einen großen Schritt weiter.“

Henkel arbeitet bereits seit einigen Jahren gemeinsam mit Alpla an innovativen und nachhaltigen Verpackungslösungen. So konnte Anfang des vergangenen Jahres Henkel für einige seiner Produkte Verpackungen einsetzen, die mit Rezyklat aus dem Gelben Sack hergestellt wurden. Nun hat Henkel alle Verpackungen für Handgeschirrspülmittel, die in Deutschland produziert werden, auf hochwertiges PET-Rezyklat aus dem Gelben Sack umgestellt. Zukünftig soll der Anteil an Rezyklat aus dem Gelben Sack weiter erhöht werden.

Das Projekt ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer Kreislaufwirtschaft, die Henkel mit ambitionierten Zielen vorantreibt. Bis 2025 sollen 100 Prozent der Verpackungen recycelbar oder wiederverwendbar\* sein. Zudem soll die Menge an neuen Kunststoffen aus fossilen Quellen in den Produktverpackungen von Henkel um 50 Prozent reduziert werden, indem der Anteil an Rezyklat auf über 30 Prozent erhöht und das Volumen von Kunststoffen insgesamt reduziert wird.

\* Mit Ausnahme von Produkten, bei denen Bestandteile oder Rückstände die Recyclingfähigkeit beeinträchtigen oder Recyclingströme verschmutzen können.



# HOLOLENS: ZUKUNFT IM BLICK



Smarte Brillen können uns bei alltäglichen Aufgaben unterstützen. Auch in der BASF ergänzen wir das Sichtbare mit digitalen Informationen oder tauchen komplett in die „virtuelle Realität“ ein.

Mit einer HoloLens sehen die Nutzer:innen beim Aufsetzen der Brille bewegliche Hologramme in der realen Umgebung, die fest platziert werden können. Um seltenere, komplexere Arbeitsprozesse möglichst fehlerfrei auszuführen, gibt es die Möglichkeit, sich das passende Handbuch mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen als 3D-Modell anzeigen zu lassen. So kommen HoloLens-Handbücher zum Einsatz, um Mitarbeiter:innen bei

Wartungstätigkeiten oder Instandhaltungsarbeiten zu unterstützen.

Die Planung für den Einsatz der Brille in den Entwicklungs- und Anwendungstechnik-Laboren läuft auf Hochtouren. Erste Erfahrungen mit virtuellen Labortouren wurden bereits gemacht, zukünftig soll die HoloLens auch für interne Trainings oder virtuelle Kundenbesuche genutzt werden.

Mit der HoloLens profitieren die Nutzer:innen von der visualisierten Vorgehensweise, da sie jederzeit beide Hände für die Arbeit zur Verfügung haben und sogar mit den Augen navigieren können. Des Weiteren bietet die Brille eine flexible und effiziente Methode, Arbeiten aus der Ferne anzuleiten. Expert:innen schalten sich als „Remote Assistant“ per Microsoft Teams zu und müssen nicht vor Ort sein.

Viele weitere Einsatzmöglichkeiten sind denkbar, um zum Beispiel ein räumliches Gefühl bei der Planung neuer Anlagen zu bekommen.

Mit dem Blick durch die Brille werden dem Mitarbeiter Frank Hillus die Arbeitsschritte veranschaulicht.



Pro Jahr stellen die BASF-Betriebe am Standort Düsseldorf rund

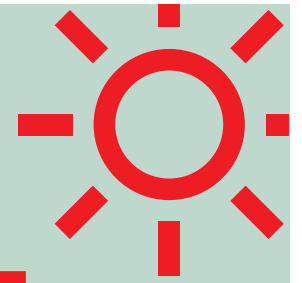
**1,4 MIO. Tonnen**

Produkte her



Deutschlandweit gibt es bei Henkel

**465 AZUBIS**



Bis

**2025**

möchte Henkel seine **CO<sub>2</sub>-Emissionen** um 65 Prozent pro Tonne Produkt reduzieren

**800**

verschiedene Industriezweige arbeiten mit den Produkten von **Adhesive Technologies**



Etwa

**100 MILLIONEN EURO JÄHRLICH**

werden für **Investitionen und Instandhaltung** am Standort Düsseldorf bereitgestellt

## RÄTSELN UND GEWINNEN

Unter allen, die uns das richtige Lösungswort schicken, verlosen wir

### PRODUKTPAKETE VON HENKEL UND BASF-WERBEMITTEL

Schicken Sie eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an [kirsten.hagendorn@henkel.com](mailto:kirsten.hagendorn@henkel.com)  
 Sie können auch eine Postkarte schicken an: Henkel AG & Co. KGaA, Redaktion Seitenblicke, 40191 Düsseldorf.  
 Einsendeschluss ist der **30. September 2022**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Ihre Daten werden ausschließlich für die Zwecke dieses Gewinnspiels genutzt.

Was vereint reale Umgebung mit beweglichen Hologrammen?	Nebenfluss der Wolga	Karten aussteilender Mitspieler	Wie viele Ausbildungsberufe gibt es bei BASF?	Herrscherwohnsitz Drall eines Balls	nordische Totengöttin	Vogelwelt einer Landschaft
Stundengebiet des kathol. Priesters			eine der Nordfriesischen Inseln			Durch welches Wirtschaftsmagazin wurde Henkel ausgezeichnet?
	2	irreführen Dt. Gewerkschaftsbund			7	
asiatischer Kochtopf			Autoz. für Spanien öst. Presseagentur	Polizist (frz. ugs.) Gewürzpflanze		5
Schubfach	span. Hochadliger eh. Abgastest (Abk.)	3			Samstag (Abk.) Begeisterung	
chemisches Zeichen für Sauerstoff			Hundefuß Wiesenpflanze			Autoz. für Portugal im Jahre (lat.)
Enzym zur Milchgerinnung		chem. Z. f. Gallium Autokz. v. Rostock		Ameise (englisch)	Lied im Mittelalter Windseite	
Ding (lat.) deutscher Kabarettist (Dieter)	1		Gebäck trag. Männerfigur röm. Zeichen für 2			6
chemisches Zeichen für Schwefel	Regen (engl.) Autokz. v. Potsdam	4		Stadt in Westfalen Autokz. für Italien		
Wie möchte Henkel bis 2030 die Produktion gestalten? klima...					Auto-kennzeichen von Oldenburg	2355649

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---